

Törnvorschlag Guadeloupe und Nachbarinseln



In der Karibik ist Frankreich am schönsten, so behaupten die Einheimischen auf Guadeloupe. Ob das stimmt? Am besten, Sie überzeugen sich selbst – auf der größten der französischen Antillen. Da biegen sich die Palmen im Passat und es wächst fast alles an den Bäumen, was hierzulande im Obstkorb landet. Bananen, Ananas, Mandarinen, Avocados, Kokosnüsse und vieles, vieles mehr.

Guadeloupe, Grande Terre

Wie ein riesiger Schmetterling liegt Guadeloupe im Karibischen Meer. Der rechte Flügel heißt Grande Terre und ist eine flache, aus Kreidestein bestehende Ebene mit postkartenschönen Palmenstränden vor türkisfarbenen Meereslagunen (besonders empfehlenswert: die Ankerbucht Petit Havre im Süden). Mit seinen kleinen Dörfern und den Zuckerrohrplantagen erinnert er an koloniale Zeiten. Hier befinden sich auch die Rumbrennereien, denen man unbedingt einen Besuch abstatten muss.

Highlights

• Besuch der Gardel-Zuckerrei oder der Rumbrennerei Bellevue,
beide finden Sie in der alten Kolonialhauptstadt Le Moule
• die Basilika St. Peter und Paul
• die Landspitze Pointe des Châteaux

Guadeloupe, Basse Terre



Auf dem linken Schmetterlingsflügel – Basse Terre genannt – herrscht ein Vulkan: der Soufrière. Er thront auf 1500 Metern Höhe über einem kleinen Regenwald. Hier wachsen Mahagonibäume, Gummibäume und hochhaushohe Kastanien in den blauen Himmel, Papageien kreischen und Kolibris naschen an wilden Orchideen. Auf Basse Terre befindet sich auch der über 20.000 Hektar große Nationalpark Guadeloupes mit seinen Mangrovenwäldern und den über hundert Orchideensorten, mit den Wasserfällen und den heißen Quellen. Auch jenseits der Uferlinie besticht Basse-Terre: durch das Naturreservat „Jacques Cousteau" mit seiner tropischen Unterwasserwelt. Riskieren Sie selbst einen Blick: Rund um die Inseln Goyaves sind Muringbojen ausgelegt, an den gelben können Yachten für ein paar Stunden festmachen.

Highlights

- die spektakulären Carbet-Wasserfälle
- die wunderschöne Ankerbucht Anse Deshaies an der Westküste
- der postkartenschöne Strand von Grande-Anse
- Botanischer Garten Deshaies

Genau zwischen diesen Flügeln befindet sich unsere Charterbasis – in Pointe-A-Pitre, der bedeutendsten Stadt der Insel, in der sich unter die karibische Atmosphäre ein Hauch französisches Flair mischt. Danach wird es Zeit, die zu Guadeloupe gehörenden Inseln zu erkunden: La Désirade, Les Saintes und Marie-Galante.

La Désirade

Christoph Kolumbus entdeckte die im Osten von Guadeloupe gelegene Insel nach einer langen und entbehrungsreichen Passage am 3. November 1493 – und nannte sie La Désirade, die Ersehnte. Die Insel, deren Form ein wenig an den Rumpf eines umgekippten Schiffes erinnert, liegt abseits der touristischen Pfade und ist auch auf den meisten Törnplänen nicht zu finden. Wer jedoch das lange, schmale Eiland ansteuern will, der kann im Fischerhafen Grande Anse an der Südwestküste festmachen.

Highlights

- die Landspitze von Grand-Abaque – so muss es am Ende der Welt aussehen
- der Strand im Hauptort der Insel, in Beauséjour

Marie-Galante



Auch Marie Galante findet erst allmählich den Weg in die Logbücher. Die fast kreisrunde Insel, die auf eine lange Tradition des Zuckerrohranbaus und damit der Rumbrennerei zurückblickt, bietet dem Segler leider wenig gute Häfen und Ankerplätze(Anse Carnot, St-Louis, Grande Bourge) – hier kann man nur bei ruhigem Wetter liegen. Dann allerdings blickt man auf endlose Zuckerrohrplantagen und perlweiße Strände.

Highlights

• La Feullière, einer der schönsten Feinsandstrände der Insel
• die Destillerie von Bellevue

Iles les Saintes



Die Iles des Saintes sind das Saint-Tropez von Guadeloupe und das Highlight für Segler. Rund 15 Kilometer südöstlich von Guadeloupe gelegen, besteht das französische Archipel aus neun kleinen Inseln, von denen nur zwei bewohnt sind: Terre-de-Bas und Terre-de-Haut. Hauptort ist das schmucke Bourg des Saintes auf Terre-de-Haut mit seinen pastellfarbenen Häusern und den karibisch bunt gekleideten Menschen. Außerdem ein Muss auf Terre-de-Haut: die sieben Ankerplätze, die sich auf gut drei Meilen verteilen, jeder mit einem von Palmen gesäumten Sandstrand.

Highlights

• der Strand von Pompierre, Postkartenidylle unter Palmen (Terre-de-Haut)

• das 1867 erbaut Fort Napoléon (Terre-de-Haut)
• das Restaurant Pasta Rasta mitten in Bourg des Saintes (La Savane, 00590-(0)995740, Terre-de-Haut)
• der traumhafte Strand von Grande-Anse (Terre-de-Bas)
• das schöne Städtchen Petite-Anse (Terre-de-Bas)



Zu einem Segelurlaub in der Karibik gehört natürlich auch richtiges Passatsegeln. Falls Sie davon noch nicht genug haben, können Sie bei satten fünf Windstärken aus Nordost weiter durch die langgezogene Atlantikwellen preschen ...

Die Nachbarinseln Dominica und Antigua

20 Seemeilen südlich der Iles des Saintes liegt Dominica. Kommt diese Insel zwischen Wellen und Gischt in Sicht, zeigt sich nichts als dichter Dschungel. Unnahbar ragt das Eiland aus dem karibischen Meer, wild, grün und rau. Ob Kolumbus die Insel wohl deshalb nicht betrat, als sich der Bug ihr näherte? Zu dicht der Urwald, zu unsicher die Anlegeplätze? Lassen Sie sich davon nicht abhalten. Denn das zwanzig Seemeilen nördlich der Inselhauptstadt Roseau gelegene Portsmouth ist ein typischer Karibikort: bunte Bretterbuden, Menschen, die sehr gastfreundlich sind und jede Menge exotische Früchte.

Antigua – angeblich ist das der einzige Ort auf der Welt, in dem die britische Queen im Meer gebadet hat. Wer die gut 40 Seemeilen vom Norden Guadeloupes hierher geschafft hat, der wird es ihr garantiert gleichtun – an einem der 365 Strände (besonders empfehlenswert: die Half Moon Bay im Osten Antiguas). Aber möglicherweise ziehen Sie es auch vor, einfach nur in English Harbour zu liegen, dem Epizentrum des karibischen Yachttourismus – mit seinen Megayachten, den jährlich stattfindenden großen Regatten und den legendären Steelband-Partys (etwa im Shirley Heights oberhalb von English Harbour).

Zur Planung:

Auf Deutsch: Segeln in der Karibik, Anguilla bis Dominica. Bernhard Bartholmes. Edition Maritim, 36 Euro. Der Klassiker auf Englisch: The Cruising Guide to the Leeward Islands: Anguilla through Dominica. Chris Doyle. 12. Auflage, 2012/13, 35 Euro.

Yachtcharter Packliste - Was auf einem Segeltörn nicht fehlen darf

Hinweis:

Bitte beachten Sie, dass es sich hierbei um einen Törn - Vorschlag handelt und nicht alle Yachten über die

notwendigen Lizenzen / Versicherungen zum Anlaufen aller Destinationen / Inseln verfügen.

Bitte klären Sie dies vor Ihrer Törnplanung mit dem Vermieter ab. Die notwendigen Papiere erhalten Sie für Ihre Routenplanung vor Antritt der Charter beim Vermieter, diese müssen also rechtzeitig vom Mieter / Skipper beim Vermieter angefordert werden. Es gelten die Bedingungen vom Vermieter / Yachteigner und ggf. dessen Einschränkungen.

Beachten sie die aktuellen Entwicklungen und Reisehinweise auf den Seiten des Auswärtigen Amts.

Edited 22.12.2017 TK

Weitere Informationen erhalten Sie auf unserer Homepage:

https://www.barone.de/de///49_karibik//67_toernvorschlag+guadeloupe+und+nachbarinseln/

Barone Yachting e.K.
Reetzenstr. 3
D-79331 Teningen

Tel: +49 (0) 7641 959 760
Web: https://www.barone.de
E-Mail: mail@barone.de

Die Angaben, Bilder und Layouts in diesem Dokument wurden sorgfältig zusammengestellt. Dennoch sind Änderungen sowie Irrtümer vorbehalten. Die hier aufgeführten Angaben/Preise sind nicht Vertragsbestandteil. Bitte fordern Sie Ihr individuelles Angebot bei uns an.